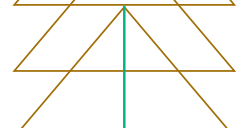
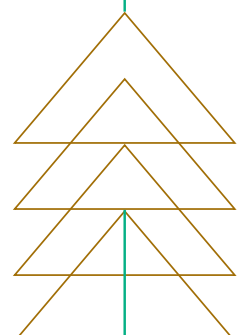
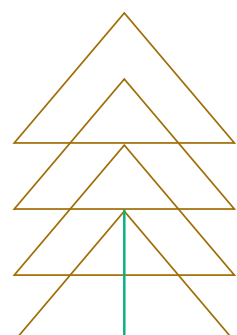
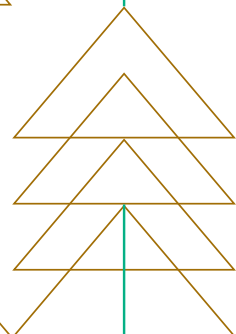
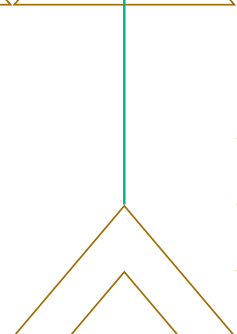
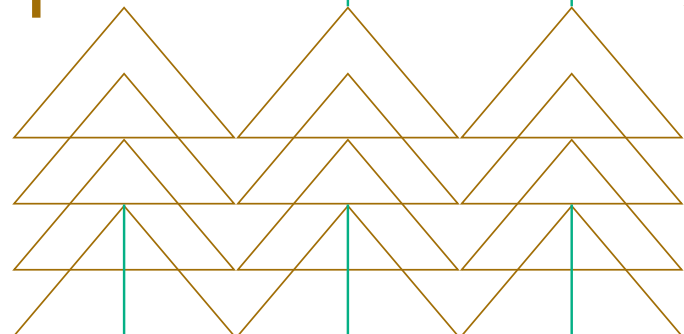
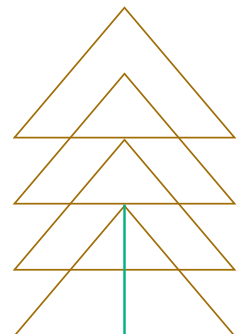
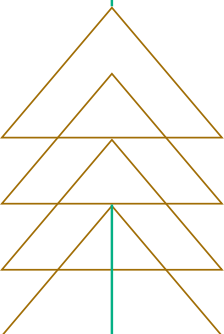
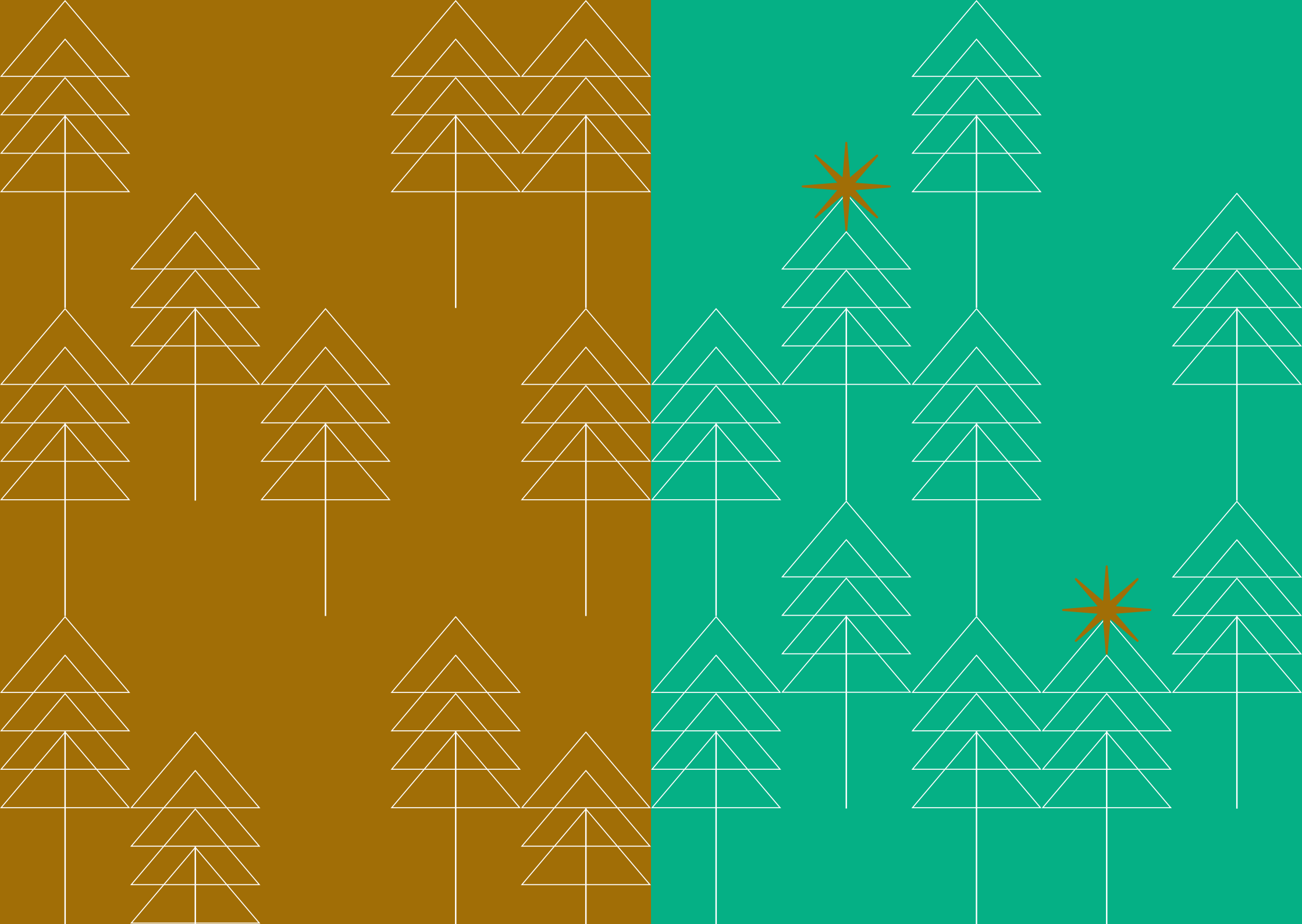


Sächsischer Hausärzteverband e.V.  
im Deutschen Hausärzteverband e.V.





Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

das zurückliegende Jahr 2020 war durch ein Wort geprägt: Corona. Die sächsischen Hausärztinnen und Hausärzte haben sich aber davon nicht beirren lassen und gerade in diesem Jahr hervorragende Arbeit bei der Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten geleistet. Für diesen außergewöhnlichen Einsatz möchte sich der Vorstand des Sächsischen Hausärzterverbandes e.V. (SHÄV) recht herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen sowie natürlich auch den Angestellten und medizinischen Fachangestellten bedanken und allen weiterhin viel Kraft für die Zukunft wünschen.

Zu unserer Frühjahrstagung, die durch die Einschränkungen bedingt erst im September 2020 stattfinden konnte, wurde der Wirtschaftsgesellschaft des Sächsischen Hausärzterverbandes mbH der rechtliche Rahmen gegeben. Neben vielen interessanten Beiträgen und einer angeregten Diskussion, unter anderem um die Musterweiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer, gab es noch einen erfreulichen Anlass auf der Agenda. Die Fortbildungsbeauftragte des Sächsischen Hausärzterverbandes und Schriftführerin im Vorstand des Deutschen Hausärzterverbandes Frau Dipl. Med. Ingrid Dänschel wurde von den Delegierten des SHÄV zur Ehrenvorsitzenden mit überwältigender, einstimmiger Mehrheit gewählt. Der Vorstand des SHÄV würdigt damit ihre jahrelange aufopferungsvolle Tätigkeit für diesen Verband und für das Zustandekommen und die Entwicklung der Hausarztzentrierten Versorgung in Sachsen.

Neben Corona gab es natürlich auch viele andere Themen, insbesondere aus der Gesundheitspolitik. Unser Bundesgesundheitsminister Jens Spahn legt nahezu im monatlichen Rhythmus neue Gesetze für das Gesundheitswesen auf, zunächst coronabedingt den Rettungsschirm für Krankenhäuser und Pflegepersonal in den Heimeinrichtungen. Leider vergaß er, und viele andere auch, vollkommen den ambulanten Sektor. Dort überließ er den KV'en die

Regelungshoheit. Nichtsdestotrotz haben die ambulant tätigen Kollegen 9 von 10 der Corona-Verdachtsfälle in ihren Praxen behandelt, sodass es nicht zu diesem angedrohten Kollaps in den Kliniken kam. Leider wurde in dem halben Jahr zwischen erster und zweiter Welle versäumt, mit der entsprechenden Gesetzgebung Möglichkeiten zu schaffen, sowohl die stationäre als auch die ambulante Versorgung zu stärken und neu aufzustellen. Mittlerweile sind wir mitten drin in der zweiten Welle. Auch hier liegt die Hauptlast wieder bei den ambulanten Ärzten, aber wiederum kümmert sich die Politik um belegte und nicht belegte Intensivbetten in Krankenhäusern.

Sowohl politische Veränderungen, Veränderungen der Umwelt und die immer älter werdende Bevölkerung stellen uns vor immer neue und größer werdende Herausforderungen. Aber nicht nur die Bevölkerung altert, sondern auch mit ihr die Ärzteschaft. Schauen Sie sich in Ihrem Kollegenkreis um. Praxen schließen ohne Nachfolger, werden von MVZ's aufgekauft, und wie aus Studien des Zentralinstitutes der Kassenärztlichen Bundesvereinigung hervorgeht, braucht man 2–3 Ärzte in einem MVZ, um einen vollwertigen niedergelassenen, freiberuflich tätigen Arzt zu ersetzen. Das erklärt natürlich auch die immer weiter steigenden Arztzahlen, aber auch den immer größer werdenden Bedarf. Um diesen Bedarf für die Zukunft abzusichern, hat das Land Sachsen den Modellstudiengang Humanmedizin der TU Dresden am Campus Klinikum Chemnitz ins Leben gerufen und mittlerweile finanziell so ausgestattet, dass dieser Studiengang starten konnte. Ein kleiner Wermutstropfen dabei ist, dass diese jungen Menschen erst in 10–15 Jahren in der Versorgung ankommen werden. Um die Ärzte für die Niederlassung zu begeistern, setzen wir uns weiterhin vehement für die Stärkung des ambulanten Sektors ein und entwickeln unsere Hausarztzentrierte Versorgung (HZV) konsequent weiter, sodass sich die Arbeitsbedingungen für die Ärzte weiter verbessern werden und die Qualität der Versorgung für die Patienten weiterhin auf höchstem Niveau möglich ist.

Da der diesjährige Sächsische Hausärztetag in Radebeul aufgrund der Beschränkungen kurzfristig abgesagt werden musste, haben wir uns entschlossen, den nächsten Hausärztetag am 4. und 5. Juni 2021 zu organisieren und werden versuchen, die für dieses Jahr geplanten Vorträge wieder ins Programm aufzunehmen. Um dennoch die Voraussetzungen für die Teilnahme an der HZV zu erfüllen, haben wir dank des Einsatzes unserer HZV-Vertriebsleiterin Frau Böge eine Möglichkeit gefunden, einige geplante Pharmakotherapiekreise (PTQZ) — Fortbildungen trotzdem online stattfinden zu lassen. Diese stießen auf großes Interesse und wurden von zahlreichen Kolleginnen und Kollegen in Anspruch genommen.

Wir hoffen, Sie im kommenden Jahr wieder zu Präsenzveranstaltungen begrüßen zu können. Die geplanten Fortbildungen, unsere Frühjahrstagung inkl. Delegiertenversammlung und weitere Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender bzw. zeitnah auf unserer Homepage.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. — Bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihr



Steffen Heidenreich

## VIRTUELLE GESPRÄCHSRUNDE MIT UNSEREM MINISTERPRÄSIDENTEN

Am 10.11. diesen Jahres lud unser Ministerpräsident Michael Kretschmer den Vorstand des Sächsischen Hausärzteverbandes zu einer virtuellen Gesprächsrunde ein. Er wollte sich über die Hausarztzentrierte Versorgung (HZV) informieren und im zweiten Teil des Gespräches über die Situation der Hausärztinnen und Hausärzte während der Corona-Pandemie sprechen.

Wir konnten ihm kurz die Struktur und die Ziele der Hausarztzentrierten Versorgung darlegen und gleichzeitig haben wir ihn darauf aufmerksam gemacht, dass die herausragende Tätigkeit der Hausärzte und Fachärzte in Sachsen bei der ersten Welle der Pandemie ein Zusammenbrechen des stationären Bereiches verhindert hat. Ebenso kam die bisherige Missachtung unserer medizinischen Fachangestellten bei der Auslosung von Prämien und Hilfen des Staates zu Wort.

Des Weiteren konnten wir ihm unsere Wünsche und Vorschläge unterbreiten, die die Hausarztzentrierte Versorgung in Sachsen weiter voranbringen sollen. Er hat uns seine Unterstützung zur Umsetzung dieses Versorgungsmodells zugesichert.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit eines konstruktiven Gespräches und freuen uns auf die zugesagte Unterstützung bei der Umsetzung unserer Ziele.

Steffen Heidenreich [*Vorstandsvorsitzender*]

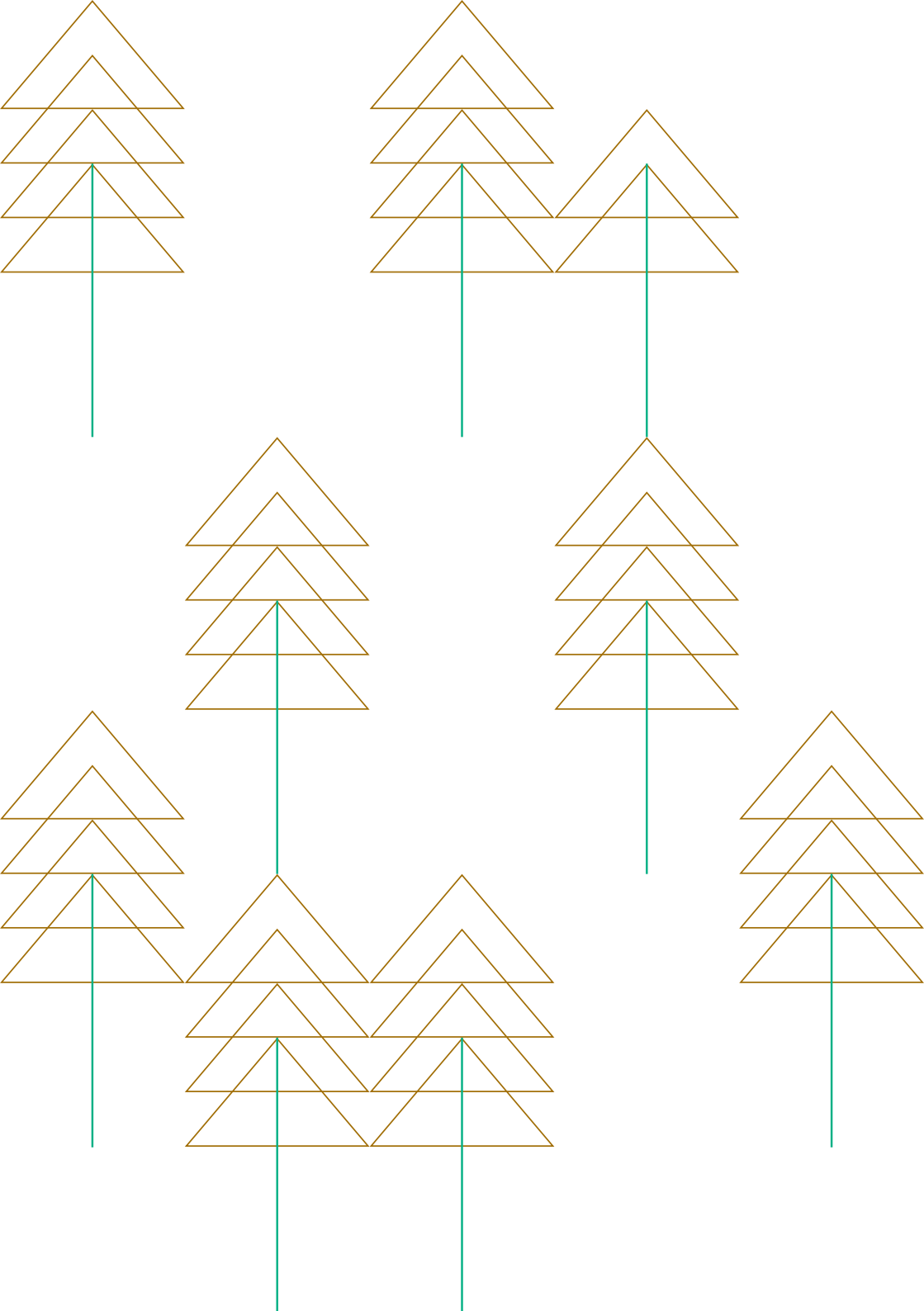
## DIPL. MED. INGRID DÄNSCHEL – EHRENVORSITZENDE DES SÄCHSISCHEN HAUSÄRZTEVERBANDES

Der amtierende Vorstand des Sächsischen Hausärzteverbandes e.V. (SHÄV) hatte im Rahmen der in diesem Jahr erstmals verschobenen Delegiertenversammlung in Siebenlehn vorgeschlagen, die bis 2017 langjährig agierende Verbandsvorsitzende, zur Ehrenvorsitzenden des Verbandes zu wählen. Die Delegierten kamen diesem Wunsch am 5.9.2020 mit großer Geschlossenheit nach und wählten Frau Dipl. Med. Ingrid Dänschel, die von 2005 bis 2017 die Geschicke des Verbandes als Vorsitzende geleitet hatte und seitdem als Fortbildungsbeauftragte des SHÄV und als Schriftführerin im geschäftsführenden Vorstand des Bundesverbandes weiterhin aktiv ist, in den Ehrenvorsitz des sächsischen Landesverbandes.

In den Zeitraum ihrer Verbandsleitung fallen nicht nur sämtliche Vertragsabschlüsse mit diversen sächsischen Krankenkassen im Zusammenhang mit der nun schon bald 10 Jahre etablierten Hausarztzentrierten Versorgung (HzV) als Vollversorgungsverträge in Sachsen, sondern auch der erfolgreiche Umzug des Sächsischen Hausärztetages nach einem Vierteljahrhundert in Oybin und Lückendorf nach Radebeul bei Dresden seit 2017.

Delegierte und Vorstand unseres sächsischen Landesverbandes wünschen der neuen Ehrenvorsitzenden weiterhin viele Jahre Schaffenskraft im Kreise ihrer Familie und der bereits fast 30 Jahre etablierten Arztpraxis für Allgemeinmedizin im mittelsächsischen Lunzenau und werden sicher immer wieder auf die große Erfahrung der früheren Vorsitzenden zurückgreifen wollen.

Dr. med. Klaus Lorenzen [*stellv. Vorsitzender*]



## HZV IN 2020: BESSERE VERSORGUNG FÜR PATIENTEN UND FAIRE HONORARE FÜR HAUSÄRZTE – EIN RETTUNGSSCHIRM FÜR IHRE PRAXIS

Die HZV (Hausarztzentrierte Versorgung) ist nach wie vor selbst ein Rettungsschirm für Hausärzte und Patienten – insbesondere, weil sie speziell an die Versorgungssituation in den Hausarztpraxen angepasst ist und auch umfangreiche Chronikerbetreuung per Telefon/Video leistungsgerecht vergütet. Verdeutlicht wurde und wird dies durch vorhandene Quartalsabrechnungen.

Der positive HZV-Trend setzt sich stetig fort und bringt mit der wachsenden Teilnahme eine zunehmende Stabilität und Sicherheit, wie es die weiterhin zweijährliche GU für Patienten zeigt.

Aktueller Stand in Sachsen — eine offene, wachsende Gemeinschaft mit besseren Zukunftsaussichten!

553 HZV-Hausärzte
202.312 HZV-Versicherte
328 VERAH®

Jeder Hausarzt ist herzlich willkommen, um an der HZV teilzunehmen. Dazu bieten wir vielfältige Möglichkeiten wie Info-Veranstaltungen und persönliche Beratungen an. Stärken Sie Ihr berufliches Netzwerk durch Ihre HZV.

Eva Böge [HZV-Vertriebsprojektleiterin]

# VERANSTALTUNGSKALENDER 2021

## HZV-Veranstaltungen

HZV-Schulungs- und Informationsveranstaltungen

weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage

HZV-Pharmakotherapiezyklen (PTQZ)

finden im Rahmen der Hausärztlichen Thementage statt

## VERAH® Kompaktseminar

Leipzig 18.–23.01.2021 / 01.–03.02.2021 / 22.–23.02.2021

Chemnitz 07.–12.06.2021 / 21.–23.06.2021 / 05.–06.07.2021

Zusatz NäPa-Modul 07.–08.08.2021

Dresden 06.–11.09.2021 / 20.–22.09.2021 / 11.–12.10.2021

Zusatz NäPa-Modul 13.–14.10.2021

## VERAH®-Plus-Seminar

Das Seminar findet im Rahmen des 41. Hausärztlichen Thementages  
in Lichtenwalde statt 05.05.2021

## VERAH®-Notfallrefresher

Leipzig 24.03.2021 + 23.06.2021

Chemnitz 16.06.2021 + 06.10.2021

Dresden 21.04.2021 + 29.09.2021

## Frühjahrstagung und Delegiertenversammlung

des Sächsischen Hausärzterverbandes e. V. SLÄK Dresden 20.03.2021

## Hausärztlichen Thementage

05.05.2021 41. Hausärztlicher Thementag Lichtenwalde

*Best Western Hotel Lichtenwalde*

Ärzte Anaphylaktische Notfälle, Schmerz, Palliativversorgung,  
Diabetisches Fußsyndrom

Praxispersonal Kommunikation, Palliativversorgung,  
Reanimation, Notfälle

09.06.2021 42. Hausärztlicher Thementag Dresden

*Hotel Elbflorenz Dresden*

Ärzte Allergien, Kardiologie, Dermatologie, Osteologie

Praxispersonal Hygiene, DMP Diabetes, EKG-Kurs III,  
Schlaganfallprävention

08.09.2021 43. Hausärztlicher Thementag Leipzig

*Marriott Hotel Leipzig*

Ärzte HNO, Neurologie, Komplikationen bei Diabetes,  
rationale Pharmakotherapie

Praxispersonal Ergonomische Arbeitsweise, Abrechnungstipps,  
Heilmittelverordnung, geriatrische Assessments

13.10.2021 44. Hausärztlicher Thementag Lichtenwalde

*Best Western Hotel Lichtenwalde*

Ärzte Rechtsmedizin/Totenschau, Gastroenterologie, Demenz,  
Schlaganfallprävention

Praxispersonal Wundversorgung, Kommunikation,  
Depression erkennen, Trauerbegleitung

## Hausärztetag

04.–05.06.2021 29. Sächsischer Hausärztetag Radebeul

*Radisson Blu Parkhotel Dresden Radebeul*

Mit einem umfangreichen Angebot an Vorträgen,  
Seminaren und Workshops für Ärzte und Praxispersonal

**KWASa-Seminare** finden Sie unter [www.kwasa.de](http://www.kwasa.de)

Aus unserer Homepage [www.hausarztsachsen.de](http://www.hausarztsachsen.de) finden Sie weitere Informationen zu den Veranstaltungen des Sächsischen Hausärzterverbandes.

## SÄCHSISCHER HAUSÄRZTETAG – CHANGE THE DATE

04. – 20  
05.06. 21

Wie Sie alle, haben auch wir uns darauf gefreut, den *Sächsischen Hausärztag 2020* mit Ihnen zusammen durchzuführen. Leider musste die Veranstaltung aufgrund der Pandemie abgesagt bzw. verlegt werden und wir möchten Sie hiermit auf den neuen Termin hinweisen.

---

Das Programm und die Anmeldung finden Sie ab März 2021 online unter:  
[www.ihf-fobi.de](http://www.ihf-fobi.de) oder [www.hausarztsachsen.de](http://www.hausarztsachsen.de)

---

Wir freuen uns, Sie hoffentlich im Jahr 2021 wieder bei der Präsenzveranstaltung, erneut im *Radisson Blu Park Hotel Dresden Radebeul*, begrüßen zu können.



## STUDIE: KLIMASCHUTZ IN PRAXEN

Seit Oktober werden Ärztinnen und Ärzte erstmals zu Klimaschutzmaßnahmen in ihrer Praxis befragt:

*Inwiefern ist dies überhaupt möglich, was sind Hindernisse, gibt es Ideen?*

In einer 10-minütigen Onlineumfrage der Universität Halle-Wittenberg werden in Praxen arbeitende Ärztinnen und Ärzte nach ihrer persönlichen Einschätzung gefragt. Bitte unterstützen Sie das Forschungsprojekt, unabhängig davon, welcher Fachrichtung Sie angehören und wie Sie zur Thematik Klimawandel und Gesundheit stehen.

Nutzen Sie dafür diesen Link [www.medizin.uni-halle.de/klimaprxen](http://www.medizin.uni-halle.de/klimaprxen)

Weitere Informationen finden Sie auf

<https://www.klimawandel-gesundheit.de/umfrage-arztpraxen/>

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

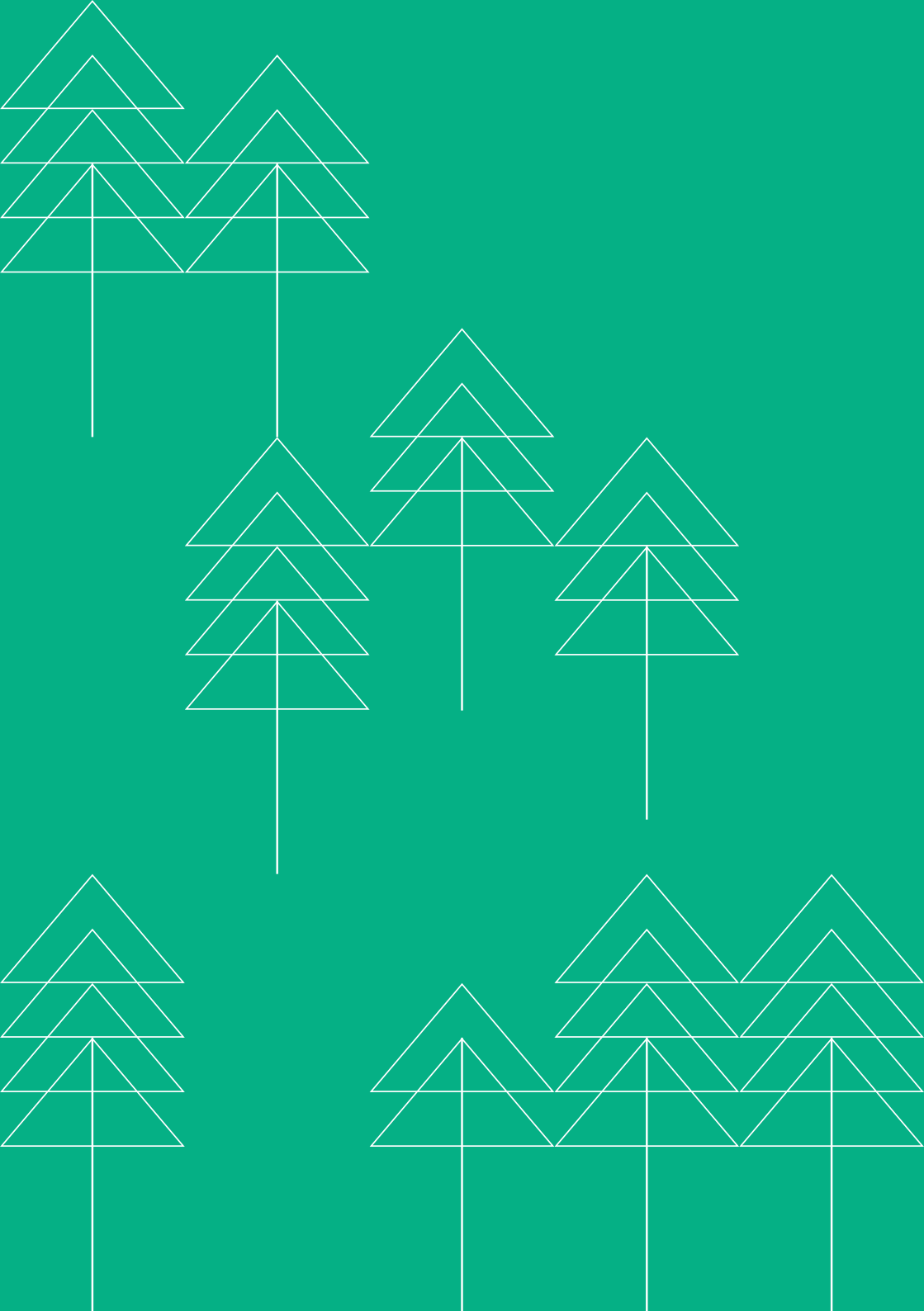
## ERFAHRUNGSBERICHT ZUSAMMENARBEIT DEUTSCHER UND TSCHECHISCHER HAUSÄRZTE

Wie allgemein bekannt ist, legt der Deutsche Hausärzteverband einen großen Wert auf die hausärztliche Tätigkeit in benachbarten Gesundheitssystemen. Seit 30 Jahren gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit den tschechischen Hausärztinnen und Hausärzten über Grenzen hinweg. Es begann mit dem tschechisch-deutschen Ärztesymposium. 7 Veranstaltungen haben wir an Wochenenden durchgeführt, dann kam leider eine Unterbrechung. Vor 3 Jahren zeichnete sich in unserer südlichen Oberlausitz ab, dass junge Fachärzte für Innere Medizin die Ausbildungsklinik verlassen werden, um hausärztlich tätig zu sein. Teils als Festübernahme einer Hausarztpraxis oder vorübergehend als angestellte Ärztinnen und Ärzte. So ergab sich, dass ich das Ehepaar MUDr. Eva und MUDr. Pavel Martinek kennenlernte und wir 2 Jahre gemeinsam in unserer Praxis gearbeitet haben, bis der Ruf zurück in die Heimat kam. Außer dem Erlernen der hausärztlichen Arbeitsmethodik konnte ich Pavel auch für eine Tätigkeit an der 3. Med. Fakultät der Karls-Universität in Prag interessieren. Mittlerweile gibt er seine Erfahrungen, die er zum Thema Weiterbildung in Deutschland gesammelt hat, weiter und unterrichtet Studenten im 4. Studienjahr in der Allgemeinmedizin. Somit begeistert er angehende Ärzte und Ärztinnen für die hausärztliche Tätigkeit in Tschechien.

Die Krönung sollte aber sein, dass tschechische und deutsche Kolleginnen und Kollegen ein gemeinsames Symposium aufleben ließen. Leider kamen die Coronabeschränkungen dazwischen. So werden wir 2022 erneut einen Anlauf dafür nehmen und freuen uns, dass unsererseits der Deutsche Hausärzteverband, die Sächsische Landesärztekammer und der Sächsische Hausärzteverband ihre Teilnahme zugesagt haben. Inzwischen treffen wir uns 1x monatlich zu einer Fachweiterbildung mit den tschechischen Ärzten im Sinne der Erlernung der notwendigen Vielfalt zur Versorgung in der Hausarztztätigkeit für hausärztlich tätige Internisten.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht

Dr. med. Gottfried Hanzl [*Mitglied des Vorstandes*]



## ERFAHRUNGSBERICHT: MODERNES HAUSARZTPRAXISMANAGEMENT GESTÜTZT AUF BASIS DER TELEMEDIZIN

Unsere Hausarztpraxis liegt in einem ländlichen Gebiet und versorgt mehr als 1.500 Patienten im Quartal. Ebenso betreuen wir drei Altenpflegeheime und Intensivpflegepatienten. Der Schwerpunkt der Praxis liegt auf dem Gebiet der Telemedizin. In der Patientenversorgung ist das Programm VERAH® integriert sowie die Versorgung von pflegebedürftigen Patienten inklusive Altenheimpatienten. Zum Tätigkeitsbereich unserer VERAH®s gehören Hausbesuche. Unser Dienstwagen VERAH®mobil ist ausgestattet mit einem medizinisch mobilen Arbeitsplatz. Die beim Hausbesuch erhobenen Daten wie: EKG, Blutdruck, Blutzucker und Sättigung werden auf telemedizinischer Basis in das Praxisverwaltungssystem übertragen. Aufgrund der Digitalisierung sowie der neuen telemedizinischen Anwendungen eröffnen sich neue diagnostische und therapeutische Konzepte, die den Praxisalltag und die Versorgung der Patienten verbessern und optimieren. Eine der ersten Anwendungen in der Telemedizin in unserer Praxis ist das Blutdruckmanagement. Dabei handelt es sich um eine automatische Übertragung, der von Patienten zu Hause gemessenen Blutdruckwerte, in das Praxisverwaltungssystem. Die Blutdruckgeräte sind mit einer SIM-Karte ausgestattet und ermöglichen dadurch die direkte Datenübertragung in die Patientenakte.

Dr. med. Jan Anastassis Skuras [*Hausarztpraxis Niederwiesa*]

